

VON SVEN FOCKNER

# LERNEN LERNEN?

---

*Besonders an weiterführenden Schulen wird für Neueinsteiger oft das Einführungsangebot „Lernen lernen“ durchgeführt. Dadurch soll erklärt werden, wie man die bevorstehende Lernfülle am besten bewältigt. Leistungsdruck wird im e-Learning sicher nicht aufkommen, aber immer wieder stellen Menschen die gleichen Fragen, die hier nun beantwortet werden.*

## **Was bedeutet e-Learning?**

E-Learning ist eine englische Abkürzung für elektronisches Lernen. Damit sind alle Lernangebote gemeint, die elektronische Medien wie Fernsehen, Internet usw. nutzen.

## **Was sind die Vorteile von e-Learnings?**

Durch E-Learning kann man ein gutes Seminar, das an einem Ort gehalten wird, vielen Menschen an den verschiedensten Orten zugänglich machen. Lerninhalte werden dadurch sozusagen multipliziert. Außerdem ist der Lernende unabhängiger, was die „Unterrichtszeiten“ angeht. Er kann vormittags, nachmittags oder auch nachts an den Angeboten teilnehmen. Darüber hinaus ist das Angebot oft abwechslungsreicher und kurzweiliger als herkömmliche Lernformen. Ein letzter sehr großer Vorteil liegt im Bereich der Kosten. Es ist sowohl für Veranstalter

als auch für Teilnehmer deutlich billiger, als eine Wochenendschulung an einem beliebigen Tagungsort.

## **Was sind die Nachteile des e-Learnings?**

Es erfordert viel Eigenmotivation und Disziplin. In der Praxis bringen nur acht Prozent der Teilnehmer einen Kurs alleine zu Ende. Durch den Einsatz von Begleitern (Tutoren) vor Ort lässt sich die Erfolgsquote allerdings auf über 90 Prozent erhöhen. Trotzdem fehlt der persönliche Kontakt zum Lehrenden – es kann etwas unpersönlich werden.

## **Wozu brauchen wir als Adventisten e-Learning?**

Die Befragungen der Gemeinden haben gezeigt, dass der Wunsch nach Ausbildung grundsätzlich verspürt wird. Wie soll dies nun bewältigt werden? Neben unseren be-

grenzten finanziellen Mitteln spricht vor allem die eingeschränkte „Manpower“, also die begrenzte Verfügbarkeit von Referenten für e-Learning. Es ist unmöglich ein wertvolles Seminar in allen Gemeinden eines Verbands durchzuführen. Selbst wenn man sich auf Bezirke beschränkte, würde es Jahre dauern.

### **Was wird im e-Learning vermittelt werden?**

Es gibt mehrere Basiseinheiten, von denen die erste im Februar verfügbar sein wird. Sie vermittelt die Grundlagen der Integrativen Evangelisation. Die zweite Einheit wird sich an dem Buch „Das Atelier“ orientieren. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Konzepte der Integrativen Evangelisation vielen Menschen eine Hilfe sind, den Leuten um sie herum den Glauben näher zu bringen. Zusätzlich zu diesen Basiseinheiten werden Aufbaukurse

angeboten, die Stück für Stück das ganze Spektrum der breiten Evangelisationspalette abdecken. Hier soll jeder Teilnehmer entsprechend seiner Gaben, Zielgruppe und Situation das passende Angebot finden. Die Erstellung dieser Inhalte ist noch nicht abgeschlossen und wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

### **Wann beginnt das e-Learning?**

Die Registrierung unter [www.eins-online.org](http://www.eins-online.org) läuft ab Anfang Januar. Der Start der ersten Einheit ist für den 1. Februar 2010 festgelegt.

### **Wer kann am e-Learning teilnehmen?**

Die Angebote der Abteilung Integrative Evangelisation stehen allen Mitgliedern der Freikirche offen. Wünschenswert wäre, dass Teilnehmer in ihren Gemeinden einen Lernbegleiter (Tutor) haben, der sie betreuen

LIEBER LESER. DIESES HEFT IST LEIDER DIE LETZTE AUSGABE!  
ES SEI DENN, DU SCHÄTZT UNSERE ARBEIT UND WIRST AB 2010  
EINS-ABONNENT.

WILL ICH, WILL ICH  
NICHT, WILL ICH...



*Bitte diese Postkarte einfach ausschneiden, die Rückseite ausfüllen und abschicken. Das Eins-Abo ist ab sofort auch am „Büchertisch“ oder im Internet ([www.eins-online.org](http://www.eins-online.org)) erhältlich.*

kann. Diese Lernbegleiter (Tutoren) werden auch für Teilnehmer ohne Internetzugang die Ausbildung ermöglichen.

**Woher weiß ich wer in meiner Gemeinde Tutor ist?**

Bis jetzt gibt es noch keine Tutoren, da die Ausbildung dafür erst im Januar stattfindet. Du kannst jedoch bei deinem Pastor oder deiner Gemeindeleitung nachfragen, ob bereits jemand als Lernbegleiter vorgesehen ist.

**Wie wird man Tutor?**

Vom 6.-8. Januar bieten wir eine Tutorenschulung in Freudenstadt an. Unterkunft und Verpflegung belaufen sich auf 134 Euro. Die Kosten können unter Umständen über das

Evangelisationsbudget der Gemeinde beglichen werden. Deine Gemeindeleitung hat dazu bereits einen ausführlichen Brief erhalten. Details und Anmeldungen bitte an unsere Adresse im Impressum. Die gleiche Tutorenausbildung wird vom 5.-7. März ebenfalls in Freudenstadt wiederholt.

**Wer kann Tutor werden?**

Aufgrund unserer begrenzten Kapazitäten laden wir zunächst alle Gemeinde- und Heimatmissionsleiter ein, an der Schulung teilzunehmen. Natürlich sind auch Prediger herzlich willkommen. Darüber hinaus können Gemeindeglieder teilnehmen, die eine Empfehlung ihres Predigers für diese Schulung erhalten haben.

*Hiermit abonniere ich die Zeitschrift EINS zum Jahrespreis von 21 Euro für sechs Ausgaben. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht mindestens einen Monat vor Ablauf (31.12.2010) gekündigt wird.*

*Vorname: .....*

*Nachname: .....*

*Straße: .....*

*Postleitzahl: .....*

*Ort: .....*

*E-Mail: .....*

*Adventgemeinde: .....*

*(EINS wird über den Büchertisch versendet.)*

*Unterschrift: .....*

*Büte freimachen!*

*EINS Redaktion  
Senefelderstraße 15  
73760 Ostfildern*